

TSV Wietzendorf: Noch vier Punkte bis zur Weihnachtspause?

Handball-Verbandsliga: Gegen die SV Alfeld zählt nur ein Heimsieg

„Die beiden kommenden Heimspiele sind extrem wichtig. Darüber sind sich alle Beteiligten im Klaren“, sagt Wietzendorfs Trainer Lars-Eric Lütjens im Hinblick auf das Handball-Verbandsligaspiel seiner Mannschaft am morgigen Sonnabend (19.30 Uhr) gegen die SV Alfeld. Der TSV, der zuletzt in Hildesheim eine gute Vorstellung ablieferte und das Spiel beim Tabellenvierten lange Zeit offen hielt, steht derzeit mit vier Punkten auf Rang 13. „Die Partie in Hildesheim macht mir Mut. Wir sind über weite Strecken gut aufgetreten und haben an dem einen oder anderen Defizit unter der Woche gearbeitet.“ Personell kann Lütjens fast aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Niklas Hestermann laboriert nach wie vor an einer Schulterverletzung. Die Gäste um Trainer Roland Schwörer sind derzeit Elfter, haben einen Zähler mehr auf dem Konto als die Lütjens-Sieben. Ziel der Wietzendorfer sind in den verbleibenden drei Spielen des Jahres zwei Heimsiege (gegen Alfeld und am Spieltag vor der Weihnachtspause gegen Rhumetal). „Wir werden das Handballspielen im Januar nicht einstellen, falls es nicht wie geplant laufen sollte“, sagt Lütjens. Gegen Alfeld soll der Fokus auf das eigene Spiel gelegt und das konsequent durchgezogen werden.

Zwar standen sich die SVA und der TSV zumindest seit 2005 nicht in einem Pflichtspiel gegenüber, doch hat sich der Trainer bereits ein Bild von der Mannschaft verschafft und das Team gegen Söhre (18:25) beobachtet. „Mit Andreas Lück haben sie einen erfahrenen Mann in ihren Reihen, der das Spiel, vor allem aber das Tempo kontrolliert“, gibt Lütjens seinen Eindruck wieder. Der Kreisläufer führt auch die interne Torjägerliste der Alfelder an. Bisher 37-mal landeten die Würfe des 35-Jährigen im gegnerischen Kasten. Auswärts haben sich die Alfelder in dieser Saison noch kein Bein ausgerissen. Lediglich gegen Aufsteiger MTV Geismar gelang der Mannschaft ein Unentschieden (26:26), dreimal verließen sie die Platte als Verlierer (in Hildesheim, Altencelle und Söhre). Seit der Saison 2010/11 bis zur vergangenen Spielzeit waren die Alfelder in der Oberliga vertreten, erreichten mit Platz sechs 2011/12 ihre beste Platzierung. In der Saison 2014/15 wurden sie Vorletzter, was gleichbedeutend mit dem Abstieg war. Sie entgingen der Verbandsliga nur, weil der TV Jahn Duderstadt zurückgezogen hatte und somit ein Absteiger bereits feststand. In der vergangenen Saison erwischte es die Mannschaft dann aber doch, als Tabellen-17. blieb der Gang in die Verbandsliga unvermeidlich. In der Saison 2006/07 gehörte die Mannschaft für ein Jahr der damals drittklassigen Regionalliga Nord an.

Der Abstieg wirkte sich auch auf den Kader aus. Nicht weniger als elf Spieler verließen die SVA, sechs Neuzugänge verzeichnete die Mannschaft in der Sommerpause. (Böhme-Zeitung)